

# Baumann darf sich Hauptmann nennen

**Thuner Kadetten** Mit zweimonatiger Verspätung wurde am Mittwoch Raphael Baumann zum neuen Hauptmann der Kadetten gekürt. Ohne Publikum, dafür mit Livestream.

**Stefan Kammermann**

In der Turnhalle der Progymat stehen Turnbänkli als Sitzgelegenheit. Ein Schwedenkasten dient als Ablagepult, und gleich mehrere Kameras sind am Mittwochnachmittag an der Chargierung auf die Thuner Kadetten und Kadetten gerichtet. Es ist auffallend ruhig in der Halle, denn Zuschauer sind keine vor Ort.

Erstmals in der Kadettengeschichte müssen Eltern, Ehemalige und Gspändli Corona-bedingt der Chargierung des obersten Kaders fernbleiben. Allerdings nicht ganz, die Kameras senden einen Livestream, der über Youtube gesehen wird. «Ihr kommt jetzt ins Kader, ihr seid alle wichtig, ohne euch geht nichts», sagt Thomas Balsiger, Leiter des Thuner Kadettenkorps, kurz nachdem die 67 Kaderleute Platz genommen haben.

Die Spannung steigt von Charge zu Charge. «Ich war mega aufgeregt und konnte fast nicht mehr stillsitzen, als nur noch wenige auf den Bänkli sass», meint Raphael Baumann, kurz nachdem Thomas Balsiger den Namen des neuen Hauptmanns verkündet hat. Und weiter: «Ich kann es immer noch nicht realisieren und hatte auch ziemlich Respekt vor der Chargierung.»

**Gärtner oder Zimmermann**

Raphael Baumann jedenfalls fühlt sich wohl im Team der Thuner Kadetten. «Ich schätze die vielen Sportmöglichkeiten», betont er. Der neu höchste Thu-



Sie führen das Kadettenkorps in diesem Jahr an (v.l.): Oberschützenmeister Jan Jaggi, Micha Bütler, Oberleutnant 4. Kompanie, Robin von den Nobelen, Oberleutnant 3. Kompanie, Hauptmann Raphael Baumann, Kim Berger, Oberleutnant 1./2. Kompanie, Enya Schenk, Oberleutnant 5. Kompanie, Tambourenmajor Marica Contu und Spielführerin Camille Weber. Foto: Stefan Kammermann

ner Kadett besucht die 8. Klasse im Schulhaus Länggasse und ist im Sommer nebst der Schule vorab mit Leichtathletik beschäftigt, im Winter spielt er gerne Eishockey.

Für die Zukunft hat der Kadettenhauptmann bereits einige Ziele. Vorerst an sich selber: «Ich möchte den Kadetten ein guter Hauptmann sein. Und später eine Lehre als Landschaftsgärtner oder Zimmermann ins Auge fassen.»

In der Turnhalle der Progymat werden gestern Nachmittag auch die weiteren Chargen für das obere Kader vergeben: Camille Weber ist neue Spielführerin. Marica Contu heisst die neue Tambourenmajorin. Den Rang eines Oberleutnants erreichen Kim Berger (1./2. Kompanie), Robin van den Nobelen (3. Kompanie), Micha Bütler (4. Kompanie) und Enya Schenk (5. Kompanie).

«Wir sind glücklich, die Chargierung doch noch durchführen zu können, alles hat sehr gut geklappt», meint Thomas Balsiger nach dem Anlass gegenüber dieser Zeitung.

Mit derselben Verspätung nachgeholt wird der Frühlingsbot mit der Wahl der Obrigkeit und des Oberschützenmeisters für das Armbrustschützenkorps der Kadetten, welcher normalerweise im Schützenhaus am Bern-

**Der Oberschützenmeister heisst Jan Jaggi**

Zum verspäteten Frühlingsbot versammelten sich am Mittwoch in der Progyhalle ebenso die Armbrustschützen, um die Wahl der Obrigkeit für das Armbrustschützenkorps der Kadetten zu bestimmen. Die Spannung jedenfalls war gross, brauchte es doch gleich vier Wahlgänge, um den neuen Oberschützenmeister zu bestimmen.

Obenaus schwang der 14-jährige Jan Jaggi. Er wird für ein Jahr das Armbrustschützenkorps anführen. «Ich kann es kaum glauben, weil ich starke Konkurrenz hatte», sagte der neue Oberschützenmeister nach der Wahl gegenüber dieser Zeitung.

Jan Jaggi wird nicht nur das Armbrustschützenkorps anführen, sondern im Herbst auch für das Schmücken des Scheibenstandes (Täntsch) verantwortlich sein. «Ich freue mich sehr darauf, diesen mittels Zeichnung zu entwerfen», so der Oberschützenmeister weiter, der im Buchholzschulhaus die 8. Klasse besucht. (sku)



Oberschützenmeister Jan Jaggi. Foto: Stefan Kammermann

tor Ende März über die Bühne geht.

**Künftig immer gemeinsam?**

«Ich könnte mir persönlich gut vorstellen, auch in Zukunft die beiden Anlässe hier in der Halle gemeinsam durchzuführen», so der Korpsleiter. Er zeigt sich auch überzeugt, dass der Ausschiessst vom 20. bis zum 22. September in diesem Jahr in irgendeiner Form stattfinden wird. «Wir war-

ten ab, Ende Juni wissen wir mehr.»

Mit 54 Teilnehmenden ausgebucht ist das Kadettenlager vom 5. bis zum 10. Juli im bündnerischen Samedan. Das Lager ersetzt das in den Frühlingsferien vorgesehene Lager in den Niederlanden, das wegen des Coronavirus abgesagt wurde. Rege besucht wurde übrigens der Livestream. Rund 650 Teilnehmende haben zugeschaut.

## «Plangen» aufs nächste Jahr



**Festivalabsagen** Volbeat, Nightwish, Billy Talent und mit ihnen Dutzend weitere Bands hätten ab heute Donnerstag den Flugplatz Interlaken beschallt, so richtig laut. Daraus wird bekanntlich nichts. Für die drei Headliner wäre es eine Rückkehr an eine bekannte Wirkungsstätte gewesen. Volbeat (viermal, zuletzt 2018), Nightwish (dreimal, zuletzt 2016) und Billy Talent (viermal, zuletzt 2016) sind regelmässig im Juni Gäste im Berner Oberland. Ob die drei Headliner auch 2021 auf dem Festivalplakat zuoberst stehen, ist noch nicht klar. (ngg)

Foto: Keystone